

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Abendzeitung

德華日報  
中華郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chinesischen Postamt.

9. Jahrgang

Tientsin, Freitag, den 12. August 1938

Nr. 2413

## Rekordflug des deutschen Riesenflugzeugs „Condor“

Eine glänzende Leistung der deutschen Technik und der Besatzung

Berlin, den 12. August (Sender) Das deutsche Riesenflugzeug „Condor“, das am Mittwoch um 20 Uhr auf dem Berliner Flugplatz startete, traf am Donnerstag Abend um 20.53 Uhr nach einem glücklich verlaufenen Fluge auf dem New Yorker Flugplatz ein. Das Flugzeug hat die Strecke Berlin-Newyork in genau 25 Stunden zurückgelegt. Der „Condor“ ist das erste Flugzeug, das ohne irgendeinen Aufenthalt von Berlin nach Newyork geflogen ist. Es hat damit einen neuen Weltrekord aufgestellt.

Das Focke-Wulf-Flugzeug „Condor“ hat 25 Stunden zu einer 6 000 Kilometer langen Strecke gebraucht und somit eine Geschwindigkeit von 260 Stundenkilometern erreicht. Diese Rekordleistung ist auf die Bauart des Motors und auf die vorzügliche Besatzung zurückzuführen. Jede Stunde sandte der Funker des „Condors“ drahtlose Nachrichten über die Lage des Flugzeuges, die mit den Berechnungen genau übereinstimmten. Trotzdem das Wetter gestern Abend in Newyork sehr unfreundlich war, halte sich eine grosse Menschenmasse auf dem Flugplatz angesammelt. Die Flieger wurden von den Vertretern des Deutschen Reiches, ihren amerikanischen Kameraden und der Menge stürmisch begrüßt. Der Flugkapitän des „Condor“ sandte sofort nach seiner Ankunft ein Telegramm und einen Bericht über den Verlauf des Fluges an die Deutsche Lufthansa und an Flugkapitän Udet. Danach wurde ihnen ein festlicher Empfang von den amerikanischen Flugkameraden in Newyork bereitet.

Der Präsident der amerikanischen Lufthansa richtete an die tapferen Flieger eine Ansprache, in der er die Leistungen der Deutschen Lufthansa in den letzten 3 Jahren hervorhob.

Die neue Rekordleistung des Focke-Wulf-Flugzeuges „Condor“ hat starke Beachtung in den deut-

schon und ausländischen Zeitungen gefunden. Eine englische Zeitung schreibt, dass der „Condor“ um ein Drittel schneller von Irland bis nach Neufundland geflogen ist als die gewöhnlichen Passagierflugzeuge.

Balbo zu Gast bei Göring

Berlin, den 12. August (Sender) Der herzliche Empfang Flugmarschall Balbos in der Reichshauptstadt wird in allen Einzelheiten von den deutschen Zeitungen wiedergegeben. Gestern fand ein festliches Essen in „Karinhall“ statt, an dem auch der italienische Gesandte und eine grosse Anzahl Vertreter von Partei, Staat und Wehrmacht teilnahmen.

Die japanischen Jugendführer bedanken sich für die herzliche Aufnahme in Deutschland

Berlin, den 12. August (Sender) Die Deutsch-japanische Gesellschaft gab zu Ehren der gegenwärtig in Deutschland weilenden 30 japanischen Jugendführer einen Empfang in der Reichshauptstadt. Die 30 Jugendführer haben auf ihrer Reise durch Grossdeutschland 4 000 Kilometer zurückgelegt und einen grossen Teil unseres schönen Deutschlands gesehen. In einem Hitlerjugendlager bei Mühlhausen haben sie 2 Wochen mit Führern der Berliner Hitlerjugend verlebt, wo sie die Kameradschaft der Jugend Deutschlands kennenlernten. Der Präsident der Deutsch-japanischen Gesellschaft hielt beim gestrigen Empfang eine Rede, in der er die Grundlagen der deutsch-japanischen Freundschaft betonte. Der Führer der japanischen Jugendführer bedankte sich auch im Namen seiner Kameraden für die herzliche Aufnahme in Deutschland und sagte unter anderem: „Wir haben herrliche Stunden mit der deutschen Jugend verlebt, und ich glaube bestimmt, dass keiner von uns diese Tage in Grossdeutschland vergessen wird.“

könnten, zu unterbinden, hat die politische Verwaltung der roten Armee allen Soldaten an der Fernöstlichen Front den Genuss von Alkohol verboten. Im Grenzgebiet ist der Verkauf von Vodka und anderen alkoholischen Getränken an rote Soldaten streng untersagt. Die GPU hat die Kontrolle über den Transport aller alkoholischen Getränke übernommen. Zuwiderhandelnde werden mit dem Tode bestraft.

Londoner Presse zum sowjetisch-japanischen Waffenstillstand

London, den 12. August (Reuter) Alle Zeitungen, die die russisch-japanische Krise mit grosser Aufmerksamkeit verfolgt haben, bringen den Waffenstillstand an erster Stelle. Der „Daily Telegraph“ hat eine Fotografie des mit den betreffenden Siegeln versehenen russisch-chinesischen Vertrages von Munchung veröffentlicht, aus dem hervorgeht, dass die Grenze westlich der Höhen des Changkufeng verläuft.

Die hiesigen chinesischen Kreise sind in Anbetracht der besseren Nachrichten aus dem Yangtsetal durch den Waffenstillstand nicht beunruhigt. Man ist allgemein der Ansicht, dass die Japaner, wie sich die Dinge auch entwickeln, nicht in der Lage sein werden, eine grosse Menge Truppen aus der Mandschurei herauszuziehen.

## Ostasien

Schwerer Luftangriff auf die Wuhan-Städte

Hankau, den 12. August (Reuter) 102 japanische Flugzeuge, die in drei Abteilungen ankamen, beteiligten sich an dem gestrigen Luftangriff auf die Wuhan-Städte. Die chinesischen Luftwaffenbehörden erklären, dass die erste Abteilung aus 36, die zweite aus 48 und die dritte aus 18 Flugzeugen bestand, von denen nur 60 bis in das Wuhan-Gebiet vordrangen.

Das Hauptquartier der chinesischen Luftwaffe meldet, dass bei dem gestrigen Angriff mindestens 600 Personen, und zwar etwa 200 in Wuchang und etwa 400 in Hanyang, getötet oder verwundet wurden. Auf dem Flusse Siang sollen 40 Dschunken in die Luft gesprengt worden sein. Das Boon-College der American Church Mission in Wuchang wurde bei dem Angriff beschädigt. 6 Bomben gingen in der Nähe des Grundstücks und 4 auf dem Grundstück selbst nieder, wodurch das Hauptquartier der Boy Scouts sowie ein Studenteninternat zerstört wurden.

Auch fielen Bomben in einer Entfernung von nur 50 Yard vom Wohnhaus des Bischofs A.A. Wilman, der sich in seinem Hause aufhielt. Die Fenster seines Treibhauses wurden zertrümmert, und Granatsplitter schlugen in sein Wohnzimmer. Soviel bisher bekannt ist, sollen durch die auf dem Grundstück und in seiner Nähe explodierten Bomben 5 Angestellte der Schule getötet worden sein.

Bei diesem Angriff fielen zum ersten Mal Bomben in das Schulgrundstück, und es ist das 4. Mal, dass weiche in unmittelbarer Nähe niedergingen.

Japanische Erfolge in Südschansi

Tokio, den 12. August (Domei) Einer Pressemeldung aus Taiyuan, der Hauptstadt der Provinz Schansi, zufolge gelang es den im Süden der Provinz Schansi operierenden japanischen Truppen, die verbliebenen chinesischen Streitkräfte an das Nordufer des Gelben Flusses zurückzudrängen. Die Offensive begann am 7. August mit einem Angriff der japanischen Abteilung Morimoto auf etwa 3000 chinesische Truppen in der Nähe von Changtienchen, das etwa 20 km östlich von Yuncheng im südlichen Abschnitt der Tatung-Puchow-Eisenbahn liegt.

Die Abteilung Morimoto soll dann nach Süden vorgedrungen sein und nach Erledigung der sich auf dem Marsche entgegenstellenden chinesischen Streitkräfte am 9. August einen Punkt in der Nähe von Mongtsing am Nordufer des Gelben Flusses erreicht haben. Eine andere ja-

(Fortsetzung Seite 8)

## Erfolge der Nationalen

Nationalspanischer Heeresbericht

Berlin, den 12. August (Sender) Wie der nationalspanische Heeresbericht meldet, setzten die nationalen Truppen unter General Franco ihre Angriffe an der Ebrofront fort. Sie erreichten auf ihrem Vormarsch das Santa-Magdalena-Gebirge, das für die roten Truppen eine strategisch wichtige Bedeutung hatte.

An der Front in Nordkatalonien gelang es den nationalspanischen Truppen, die Ortschaft Balanguere zu erobern, wobei sie eine Anzahl Gefangene machen konnten und reichlich Munition erbeuteten.

## Vom Changkufeng

Ruhe am Changkufeng

Tokio, den 12. August (Domei) Gemäss einem vom Kriegsministerium gestern nachmittag um 6 Uhr herausgegebenen Bericht herrscht im Gebiet des Hügelns Changkufeng seit gestern morgen Ruhe.

Der Waffenstillstand bedeutet noch keine Erledigung des Grenzstreites

Tokio, den 12. August (Reuter) Die durch den Waffenstillstand an der sowjetisch-mandschu-guochisch-koreanischen Grenze in Japan empfundene Erleichterung wird durch den Umstand beeinträchtigt, dass der augenblicklich bestehende Waffenfriede die Changkufeng-Angelegenheit noch nicht endgültig regelt und die Schwierigkeit der Grenzfestlegung zur Zufriedenheit beider Seiten noch zu überwinden ist.

Das Aussenministerium sagte gestern in einer kurzen Erklärung, dass der sowjetische Aussenkommissar Maxim Litwinoff und der japanische Botschafter in Moskau, Mamoru Shigemitsu, ein

ten. Auch an der Estremadurafront dauert der Vormarsch der Nationalen an. Nach den letzten Meldungen sind sie wieder 8 Kilometer vorgekommen.

Rotspanischer Gesandter bei Bonnet

Berlin, den 12. August (Sender) Der französische Aussenminister Bonnet empfing gestern zu einer längeren Unterredung den rotspanischen Gesandten in Frankreich sowie den japanischen Gesandten.

Kriegsminister Daladier ist von den Alpenmand-vern wieder nach Paris zurückgekehrt.

Uebereinkommen getroffen haben 1.) die militärischen Unternehmungen am Donnerstag Mittag beiderseitig einzustellen, und 2.) in den 12 Stunden vorher besetzten Stellungen zu verbleiben, wobei die Durchführung dieses Uebereinkommens den an Ort und Stelle befindlichen Befehlshabern der beiden Streitkräfte überlassen bleibt.

Unterrichtete Kreise sind der Meinung, dass keine Seite die nötigen Vorbereitungen für den Fall versäumt, dass der Waffenstillstand gebrochen wird. Aus Hsingking wird gemeldet, dass die japanischen Truppen scharf daraufachten, dass die sowjetischen Streitkräfte das Uebereinkommen nicht verletzen, da sie den sowjetischen Versprechungen kein volles Vertrauen entgegenzubringen vermögen.“

Alkoholverbot für die sowjetischen Soldaten an der Fernöstlichen Front

Moskau, den 11. August (Transocean) Um Ausschreitungen von unter Alkohol stehenden Personen, die unter den gegenwärtigen Umständen leicht zu ernstesten internationalen Verwicklungen führen